

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Donnerstag, 18. August 1966

Blatt 2420

Ab Anfang September:

Lastenstraße durchgehend für Autos befahrbar
=====

Bürgermeister Bruno Marek besichtigte das große Verkehrsbauwerk

18. August (RK) Gestern nachmittag besichtigte Bürgermeister Bruno Marek Wiens derzeit größtes vor der Vollendung stehende Verkehrsbauwerk: die Lastenstraße. Baustadtrat Kurt Heller erläuterte dem Bürgermeister die unterirdische Zweier-Linie mit ihren Stationen und Fußgängerpassagen, wie auch die oberirdischen Verkehrslösungen für den Individualverkehr.

Mit Genugtuung nahm Bürgermeister Marek zur Kenntnis, daß Anfang September, also noch vor Beginn der Wiener Herbstmesse, die Lastenstraße in ihrer gesamten Länge - allerdings provisorisch - für den Kraftfahrzeugverkehr freigegeben sein wird. Im Bereich Universitätsstraße - Mariahilfer Straße wird der Verkehr in beiden Richtungen fließen können, wobei vor dem Messeplatz bekanntlich schon seit längerem auch beide Richtungsfahrbahnen fertig sind. Der Abschnitt Mariahilfer Straße - Secession wird so wie schon jetzt weiter Einbahn in Richtung Karlsplatz sein.

Auf dem Messeplatz, der im Endausbau Parkplätze für 260 Fahrzeuge bieten wird, will man demnächst eine Reihe nicht mehr benötigter Bauhütten wegräumen, sodaß zur Herbstmesse immerhin schon wieder Platz für 160 Autos vorhanden sein wird.

Der endgültige Ausbau der Lastenstraße ist bekanntlich erst nach Inbetriebnahme der unterirdischen Zweier-Linie am 8. Oktober möglich. Man rechnet mit der Fertigstellung im Sommer 1967.

Unter der Erde wird fleißig an den Stationen und Fußgänger-

passagen gebaut. In der größten Passage, unter der Mariahilfer Straße, werden ein Kaffeehaus und zwei Geschäftslokale sowie ein Zeitungskiosk untergebracht, auf der Erdoberfläche beim Messepalast gibt es noch zwei Geschäftslokale in Kiosken. In der unterirdischen Station Burggasse wird es ebenfalls einen Zeitungskiosk geben. Die übrigen Stationen werden mit Automaten ausgestattet.

Zum Abschluß der Besichtigung sprach Bürgermeister Bruno Marek allen an dem großen Werk Beteiligten seine Anerkennung aus. Er hoffe, daß diese Verkehrslösung bald eine Fortsetzung finden wird.

- - -

Freie Arztstelle

=====

18. August (RK) Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz wird die Stelle eines teilbeschäftigten Facharztes für Röntgenologie besetzt (Beschäftigungsausmaß: 30 Wochenstunden).

Gesuche sind bis spätestens 15. September 1966 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Schottenring 24, 3. Stock, Zimmer 351, zu richten.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

18. August (RK) Samstag, den 20. August, Route 5 mit Hannovermarkt, Kindergarten Pappenheimgasse, Neubaugebiet Brigittenau, Donaupark mit Donauturm, Kultur- und Verkehrszentrum Floridsdorf, Schule Strebersdorf und Nordeinfahrt sowie andere städtische Anlagen und Einrichtungen im 20. und 21. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13 Uhr.

- - -

Provisorische Umgestaltung des Karlsplatzes

=====

18. August (RK) Wenn ab 8. Oktober die Züge der Zweier-Linie im Bereich zwischen Universitätsstraße und Secession unterirdisch fahren werden, wird auch am Karlsplatz eine neue Verkehrslösung eingeführt. Durch die provisorische Umgestaltung wird eine bessere und flüssigere Verkehrsführung, sowohl für die Straßenbahn als auch für den Individualverkehr, erreicht werden. Dieses Provisorium wird so lange gelten, bis die Straßenbahnlinien auch in diesem Bereich unterirdisch geführt werden.

Hauptmerkmal der neuen Regelung ist die konsequente Einbahnführung des Individualverkehrs in zwei Richtungsfahrbahnen. Eine direkte Fahrbahn führt von der Kreuzung Kärntner Straße quer durch den Park in den Getreidemarkt. Die Friedrichstraße wird zur Nebenfahrbahn, die nur jene Verkehrsteilnehmer benützen sollen, die weiter in die Nibelungengasse fahren, oder an der Kreuzung Operngasse in Richtung Wiental links abbiegen wollen. In der Gegenrichtung fließt der Verkehr vom Getreidemarkt rechts am Verkehrsbüro vorbei, über die alte Fahrbahn (jedoch ohne Straßenbahngelände) zur Wiedner Hauptstraße.

Die Gleise der Zweier-Linie verlaufen entlang des ganzen Karlsplatzes in Mittellage. Die Doppelhaltestellen der Straßenbahn für die Radiallinien 62, 65, 66 und 67 liegen jeweils vor der Kreuzung mit dem Karlsplatz, wodurch sich für die Passagiere günstigere Umstellungen ergeben. Neue Haltestelleninseln sorgen für die Sicherheit der Straßenbahnpassagiere und für eine geringere Behinderung der Autofahrer.

Der gesamte Verkehrsbereich Karlsplatz wird auch einen neuen Asphaltteppich erhalten. Zur Verkehrsregelung sind sechs koordinierte Lichtsignalanlagen vorgesehen, und zwar für folgende Kreuzungsbereiche: Kärntner Straße-Friedrichstraße, Operngasse-Nibelungengasse, Operngasse - Getreidemarkt, Linke Wienzeile-Getreidemarkt, Rechte Wienzeile-Operngasse und bei der Einmündung der Wiedner Hauptstraße.

Die Verkehrsfachleute hoffen, mit dieser provisorischen Lösung die Voraussetzung für den Ausbau einer zweiten und dritten Verkehrsebene geschaffen zu haben, ohne daß der starke Straßenverkehr am Karlsplatz zusammenbricht.

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 22. bis 31. August 1966
 =====

18. August (RK)

Montag, 22. August:

- 17.00 Uhr, 3. Bezirk, Oberer Belvedere-Garten: Kulturamt der Stadt Wien: Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Walter Heidrich (Hellmesberger, Strauß, Heuberger, Ziehrer, Lehár, Paul, Klein, Reinl)
- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg: Kulturamt der Stadt Wien: Arienabend Tugomir Franc (Baß), am Flügel Dr. Erik Werba (Mozart, Bellini, Rossini, Meyerbeer, Gomez, Glinka, Tschairowsky, Rimsky-Korssakow, Verdi)

Dienstag, 23. August:

- 17.30 Uhr, 15. Märzpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke
- 17.30 Uhr, 21. Bezirk - Parkanlage Justgasse - Carrogasse: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Polizeimusik Wien
- 20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt Wien: 16. Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker, Dirigent Zsolt Deáky (Mozart: Jupiter-Symphonie C-dur KV 551; Berger: Rondino giocoso op. 4; Beethoven: 2. Symphonie D-dur op. 36)

Mittwoch, 24. August:

- 19.00 Uhr, Dom St. Stephan: Orgelkonzert
- 20.00 Uhr, Palais Auersperg: Kulturamt der Stadt Wien: "Musik aus dem 18. Jahrhundert"; Kammerensemble des Wiener Barockorchesters, Mizi Brusotti (Klavier), Rey Nishiuchi (Gesang), Leitung Ladislaus Várady (Roman, Haydn, Mozart, Müller, Antes, Dencke, M. Haydn)

Donnerstag, 25. August:

- 17.00 Uhr, Volksgarten: Kulturamt der Stadt Wien: Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Otto Wacek (Millöcker, Strauß, Hellmesberger, Ziehrer, Fahrbach, Schrammel, Dostal, Wacek, Totzauer, Kálmán, Volpatti)
- 17.30 Uhr, 11. Bezirk, Herderpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke
- 17.30 Uhr, 12. Bezirk, Theresienpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe.
- 17.30 Uhr, 16. Bezirk: Kongresspark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke
- 20.00 Uhr, Palais Palffy: Kulturamt der Stadt Wien: Herta Fischer-Larsson (Klavier), Franz Patak (Klarinette), am Flügel Kurt Rapf (Haydn, Mozart, Weber, Brahms, Honegger, Dohnányi)

Freitag, 26. August:

- 17.30 Uhr, 10. Volkspark Laaer Berg: Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke
- 17.30 Uhr, 20. Bezirk, Allerheiligenplatz: Kulturamt der
Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener
E-Werke
- 20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt
Wien: 17. Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker,
Dirigent Robert Brock (Tormis: Overture Nr.2;
Haydn: Symphonie Nr.35 B-dur; Dvořák: 7.Symphonie
d-moll op.70)

Sonntag, 28. August:

- 20.00 Uhr, Kulturzentrum: Internationales Kulturzentrum:
Klavierabend Erica Goddard (Bach, Mozart, Brahms,
Debussy, Chopin)

Montag, 29. August:

- 17.00 Uhr, 3. Bezirk, Oberer Belvedere-Garten: Kulturamt der
Stadt Wien: Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester,
Dirigent Herbert Prikopa (Offenbach, Strauß, Suppé,
Lanner, Ziehe, Prikopa, Pausperl, Taborski, Hruby,
Linke)
- 20.00 Uhr, Palais Pallavicini: Kulturamt der Stadt Wien:
Dénes Zsigmondy, Violine - Anneliese Nissen, Klavier
(Mozart: **Sonate** F-dur KV 376; Schubert: **Sonatine** g-moll
op.137/3; Prokofieff: Zwei Melodien aus op.35; Bartok:
1. Sonate)

Dienstag, 30. August:

- 20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt Wien:
18. (letztes) Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker,
Dirigent Franz Bauer-Theussl (Werke von Johann Strauß
und Josef Strauß)

Mittwoch, 31. August:

- 19.00 Uhr, Dom St. Stephan: Orgelkonzert
- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg: Kulturamt der Stadt Wien:
Lieder- und Arienabend Anna Maragaki, Mezzosopran -
Jaroslav Stajnc, Baß (Verdi, Weber, Rossini, Smetana,
Berlioz, Dvořák; griechische und tschechische Volks-
lieder)

Wien hilft wieder Kärntner Katastrophengebieten
=====

18. August (RK) Im Auftrag von Bürgermeister Bruno Marek hat Stadtrat Kurt Heller sofort nach Eintreffen der ersten Nachrichten von den neuerlichen Hochwasserkatastrophen in Kärnten dem Kärntner Landesrat für das Bauwesen, Schober, die Hilfe der Bundeshauptstadt Wien angeboten. Landesrat Schober, der selbst durch das Hochwasser in Oberdrauburg eingeschlossen ist, und derzeit wegen des herrschenden Schlechtwetters nicht einmal durch einen Hubschrauber herausgeflogen werden kann, hat dieses Angebot sofort dankend angenommen. Die Katastrophengebiete werden schwere Räumgeräte, Lastkraftwagen und allenfalls Schlammsaugwagen benötigen. Sofort nach Klärung der Situation wird sich also wieder ein Wiener Hilfszug mit Geräten und Mannschaften, die sich dafür freiwillig melden, in Richtung Kärnten in Bewegung setzen.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

18. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Feldgurken 3 bis 4 S je Kilogramm, Paprika 0.50 bis 1 S je Stück, Tomaten 5 bis 7 S je Kilogramm.

Obst: Birnen 6 bis 7 S, Pfirsiche 8 bis 10 S, Zwetschken 6 bis 8 S je Kilogramm.

- - -

Samstag, 20. August:

Jubiläums-Praterrummel mit Jubiläums-Attraktionen
=====

Bürgermeister Marek eröffnet das traditionelle Wiener Volksfest

18. August (RK) Übermorgen Samstag, den 20. August, veranstaltet der Verband der Praterunternehmer seinen Praterrummel, auf den seit dem Jahre 1908 alle Freunde des Wiener Vergnügungsparkes Ende August schon immer warten. Dem Jubiläumsjahr entsprechend, in dem der Wurstelprater seinen 200jährigen Bestand feiert, wird die Veranstaltung diesmal besonders groß aufgezogen. Höhepunkt ist ein Riesenfeuerwerk, das um 20 Uhr beginnt und für das nicht weniger als 2.900 Hochraketen vorbereitet sind, das sind rund fünfmal mehr, als bei den üblichen Praterfeuerwerken. Die Leuchtkörper sollen diesmal alle so hoch steigen, daß der Lichterzauber von allen Stellen des Praters aus gleich gut zu sehen sein wird.

Diesmal wird es schon am Vorabend, Freitag, ab 18 Uhr, einen musikalischen Auftakt zum Praterrummel geben: 3 Musikkapellen und eine Trachtenkapelle werden zu hören sein und eine Gruppe von zehn Clowns, hinter deren Masken Studenten vom akademischen Gästdienst stecken, wird die Praterbesucher unterhalten. Am Samstag nachmittag geht es dann um 17 Uhr richtig los. Eine Monster-Blaskapelle von fast 100 Mann wird vor dem Riesenrad ein Platzkonzert geben. Um 17.30 Uhr trifft Bürgermeister Marek ein und wird vom Obmann des Verbandes der Praterunternehmer, Hans Simics und dem Festkomitee begrüßt werden. Dann teilt sich die Blaskapelle in vier Klangkörper, die den ganzen Wurstelprater mit flotten wienerischen Weisen erfüllen werden. Auch die Trachtenkapelle wirkt wieder mit und dazu sind Volks-Schautänze zu sehen. Besonders freuen werden sich die Wiener und ihre gerade sehr zahlreichen Gäste, daß sie im Prater auch die traditionsreiche Deutschmeisterkapelle unter Julius Hermann sehen und hören werden. Die Hanswürste werden an die Passanten gratis Scherzartikel und Luftballons verteilen.

Die einzelnen Praterunternehmungen haben sich sehr bemüht, die Jubiläumsdekoration, die der Prater heuer aufweist, für den Prater-rummel noch um zusätzlichen Festschmuck zu bereichern. Flaggen, Lampions und Girlanden sind dafür in großer Zahl aufgeboden worden. An neuen Praterattraktionen erwartet die Besucher eine erst vor einigen Monaten aufgestellte Hoch-Achterbahn, deren modernes Stahlgerüst nervenkitzelnde, überhöhte Kurven aufweist. Auch das ganz neue Großrestaurant "Oberbayern im Prater", wo es Wasserspiele und Musik mit erstklassigen kabarettistischen Einlagen gibt, wird man bei dieser Gelegenheit besichtigen können. Für die Kinder gibt es zwei neue Karussells, deren Gefährte unserem technischen Zeitalter angepaßt sind. Daneben haben natürlich auch alle guten, alten Bekannten unter den Praterbelustigungen und die zahlreichen Gaststätten mit ihren schattigen Gärten an diesem Tag Hochsaison.

Im Vorjahr gab es beim Prater-rummel nach polizeilichen Schätzungen 180.000 Besucher. Heuer hofft der Verband der Praterunternehmer, der seit 1903 besteht, und 139 Mitglieder zählt, auf 200.000, was ja auch dem 200. Bestandsjahr des Praters angemessen wäre.

Bei ausgesprochenem Schlechtwetter wird der Prater-rummel um eine Woche auf den 27. August verschoben. In diesem Fall wird der Verlautbarungsdienst des Österreichischen Rundfunks um 18 Uhr eine diesbezügliche Meldung durchgeben.

- - -

Rindernachmarkt vom 18. August
=====

18. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 2 Kühe. Neuzufuhren: 0.
Gesamtauftrieb: 2 Kühe. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise..

- - -

Schweinenachmarkt vom 18. August
=====

18. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren In-
land: 282. Bulgarien 300, Ungarn 210, Summe 792. Verkauft wurde
alles.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 18. August
=====

18. August (RK) Aufgetrieben wurden 5 Stück, drei aus Nieder-
österreich und zwei aus der Steiermark.

Sie wurden als Schlachttiere zum Preise von 8 bis 10.20 S
verkauft.

Marktverkehr ruhig.

- - -

1.100 Studenten im Wiener Rathaus
=====

18. August (RK) Auch heuer gab die Stadt Wien wieder im Großen Festsaal des Wiener Rathauses einen Empfang für die Teilnehmer der Wiener Internationalen Hochschulkurse. 1.100 Studenten aus 55 Nationen wurden von Bürgermeister Bruno Marek im Beisein der Stadträte Dr. Glück, Maria Jacobi, Dr. Prutscher und Gertrude Sandner begrüßt. Univ.-Prof. Dr. Marinelli stellte die internationale Studentenschar dem Bürgermeister vor. Eine Kursteilnehmerin sprach in frisch gelerntem Deutsch die Dankesworte.

Die Wiener Internationalen Hochschulkurse wurden 1922 ins Leben gerufen und nach dem Krieg im Jahr 1952 wieder eingeführt. Mit 35 Kursteilnehmern wurde begonnen. Tausende Studenten aus aller Welt hatten seither Gelegenheit, Deutsch zu lernen und mit dem Kulturleben Österreichs vertraut zu werden.

- - -